

Nachhaltigkeitsbericht



Forma Futura Invest AG

Februar 2016

Inhalt

Vorwort Antoinette Hunziker-Ebnetter	2
Unser Unternehmen	3
Vision	3
Werte	4
Firmengeschichte	5
Corporate Governance	6
Unsere Verantwortung	12
Das Umfeld	12
Anspruchsgruppen und Einflussbereiche	13
Unser Kerngeschäft	15
Kundinnen und Kunden	16
Anlagekriterien	17
Anlageprozess	18
Kundennutzen	19
Mitarbeitende und Gesellschaft	21
Das Team	21
Die Gesellschaft	22
Partner und Netzwerke	23
Umwelt	27
Ausblick	29
Über diesen Bericht	30

Vorwort Antoinette Hunziker-Ebnetter



Vor meinem 45. Geburtstag entschied ich mich, meine persönlichen Werte wie Respekt, Integrität, Transparenz und Verantwortung beruflich und privat noch viel konsequenter zu leben. Da ich bereits über 20 Jahre in der Finanzindustrie und der Börsenwelt gearbeitet und die Macht des Geldes gesehen und erlebt hatte, entwickelte sich während Kundengesprächen folgende Geschäftsidee: Ich wollte zusammen mit anderen verantwortungsbewussten und professionellen Partnern, Mitarbeitenden, Kundinnen und Kunden sowie Lieferanten einen Finanzdienstleister aufbauen, der Geld auf Basis der Werte der Kundinnen und Kunden sowie der Firma – im Sommer 2005 kam mir bereits der Name Forma Futura in den Sinn – anlegt, so dass die nachhaltige Lebensqualität gefördert wird.

Nachhaltigkeit bedeutet Kreislaufdenken. Wenn wir von Beginn weg entscheiden, in welche Unternehmen wir unser Geld investieren und in welche nicht, leisten wir einen grossen Beitrag für die Zukunft der Welt. Deshalb der Name „Forma Futura“. So mussten wir zuerst die nachhaltige Lebensqualität definieren und dann Kriterien erarbeiten, mit denen wir den Beitrag einer Unternehmung für die nachhaltige Lebensqualität messen können. Auch mussten wir herausfinden, ob wir genügend Firmen weltweit finden, um eine genügend grosse Diversifikation sicherzustellen.

Neun Jahre später kann ich sagen, dass es sinnvoll ist, wenn man den Kundinnen und Kunden Anlagen empfehlen kann, die mit ihren Werten und ihrem Verantwortungsbewusstsein übereinstimmen und die einen Beitrag zur nachhaltigen Lebensqualität leisten. Über die verschiedenen Aspekte dieses Beitrags informieren wir unsere Kundinnen und Kunden ausführlich in unserem halbjährlichen Reporting, das sowohl über die finanziellen wie auch die nachhaltigkeitsbezogenen Leistungen der im Portfolio vertretenen Unternehmen Rechenschaft ablegt. Zu den Generalversammlungen der Schweizer Unternehmen im Portfolio erarbeiten wir zudem unseren Nachhaltigkeitskriterien entsprechende Abstimmungsempfehlungen. Damit ermöglichen wir es unseren Kundinnen und Kunden, ihre Stimmrechte im Sinne der Nachhaltigkeit wahrzunehmen. Auch steht das Forma Futura Research Team in einem kontinuierlichen Dialog mit den Unternehmen. So können wir einerseits spezifische Fragen direkt stellen und erhalten wichtige Erkenntnisse für den Research und andererseits ermöglicht uns dies, die Unternehmen für die verschiedenen Aspekte von Nachhaltigkeit zu sensibilisieren.

Im folgenden Bericht wollen wir aufzeigen, wie wir in der heutigen Finanzwelt Interessenskonflikte meiden und nachhaltig im Interesse unserer Kundinnen und Kunden arbeiten.

Antoinette Hunziker-Ebnetter



Unser Unternehmen

Werte erhalten. Zukunft gestalten

Forma Futura Invest AG ist eine unabhängige Vermögensverwaltung. Wir investieren verantwortungsbewusst in börsennotierte Unternehmen. Alle Kundengelder werden so angelegt, dass sie sowohl die nachhaltige Lebensqualität steigern als auch eine marktgerechte Rendite erzielen.

Vision

In Anerkennung der zunehmenden Vernetzung der biophysischen, soziopolitischen und wirtschaftlichen Prozesse verpflichten wir uns einem systemischen Ansatz. Der Komplexität der Welt Rechnung zu tragen bedeutet für Forma Futura, die gegenseitigen Abhängigkeiten ernst zu nehmen - sowohl als Begrenzungen als auch als Chancen. Wir streben danach, den Einsatz von Mitteln so zu steuern, dass wir sinnvolle Entwicklungen zur Wahrung und Förderung von Lebensqualität unterstützen.

Am Anfang unseres Denkens steht deshalb die **Lebensqualität** als entscheidendes Kriterium. Bei ihrer Definition halten wir uns an das Millennium Ecosystem Assessment. In dieser von der UNO initiierten Studie erforschten von 2001 bis 2005 über 1360 WissenschaftlerInnen aus 95 Ländern die Konsequenzen von Veränderungen im Ökosystem auf die Lebensqualität. Gemäss dieser Studie besteht die Lebensqualität aus den folgenden fünf Komponenten:

- Gesundheit
- Deckung materieller Grundbedürfnisse
- Sicherheit
- gute soziale Beziehungen
- Wahl- und Handlungsfreiheit

Verantwortungsvolles Handeln bedeutet für Forma Futura, die heutige Lebensqualität nicht auf Kosten zukünftiger Generationen zu verbessern, sondern die **Nachhaltigkeit** entscheidend mit einzubeziehen. Es gilt, Lebensqualität unter Wahrung der biophysischen Kapazität der Erde zu schaffen, zu verbessern und für nachfolgende Generationen zu erhalten.

Damit steht die **nachhaltige Lebensqualität** in vielseitigen Beziehungen zu den ebenso globalen wie sektorspezifischen Herausforderungen wie Klimawandel, Wasserknappheit, Bevölkerungswachstum, technologischer Wandel, Wahrung der Menschenrechte und zu den allgemeinen politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. In diesem Zusammenhang dienen uns die globalen, 2015 verabschiedeten Nachhaltigkeitsziele mit der Agenda zur Nachhaltigen Entwicklung der Vereinten Nationen als Richtschnur. Forma Futura befürwortet und unterstützt einen starken Schweizer Beitrag mit einer nationalen Strategie zur Nachhaltigen Entwicklung. Als Unternehmen setzen wir uns mit den globalen Zielvorgaben auseinander und machen es uns zur Aufgabe, Prioritäten für deren Umsetzung in unserer täglichen Arbeit zu definieren.

In diesem Kontext verstehen wir **Geld** als zentrale Ressource, die wir verantwortungsvoll einsetzen, indem wir Anlagen aussuchen, die einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Lebensqualität leisten und eine kompetitive, risikoadjustierte Rendite generieren.

Werte

Das Geschäftsmodell von Forma Futura ist auf Langfristigkeit ausgerichtet und vermeidet Interessenkonflikte. Unsere Unternehmenskultur basiert auf klaren Werten, die in unserer Wertecharta festgehalten sind:



- Verantwortungsvoll

Wir setzen uns für den verantwortungsvollen Umgang mit Geld ein. Wir verstehen uns als Teil eines Finanzsystems, das kein Selbstzweck ist, sondern der Realwirtschaft dient. So schaffen wir Werte für eine lebenswerte Zukunft.

- Nachhaltig

Wir denken langfristig und ganzheitlich. Neben der ökonomischen Perspektive beziehen wir in alle unsere Anlageentscheidungen auch die sozialen und ökologischen Dimensionen mit ein. So stellen wir die Weichen in eine lebenswerte Zukunft.

- Respektvoll

Wir wollen unseren Mitmenschen sowie der Umwelt und ihren Ressourcen mit Aufmerksamkeit, Achtung und Toleranz begegnen. Wir fördern den kritischen Diskurs über Themen nachhaltiger Lebensqualität, um Positionen zu finden, die wir unserer Kundschaft erklären können.

- Transparent

Gegenüber unseren Kundinnen und Kunden sind wir zu grösstmöglicher Klarheit und Offenheit verpflichtet. Wir informieren verständlich darüber, welche Rendite ein Portfolio abwirft, welchen Beitrag es zur nachhaltigen Lebensqualität leistet und welche Gebühren und Honorare anfallen.

- Mutig

Wir leisten uns eine eigene Meinung und wollen damit anregen zum Nachdenken und inspirieren zum Umdenken. Da wir keinerlei Interessenverbindungen mit Anbietern von Finanzprodukten haben, können wir darauf verzichten, Produkte anzubieten, die nicht unseren Werten und Anlagekriterien entsprechen.

- Unkonventionell

Neben Bank- und Finanzfachwissen vereinen wir in unserem Team auch Kompetenzen aus den Bereichen Naturwissenschaft, Technik, Ethnologie, Politikwissenschaften und Philosophie. Auf Basis von Kompetenz und Reflexion bezüglich des Umgangs mit Geld wollen wir Impulse in der Finanzbranche setzen und zur Transformation hin zu einem nachhaltigen Finanzsystem beitragen.

Diese Werte leben wir im Unternehmen und im Umgang mit unseren Anspruchsgruppen. Die Wertecharta wurde im Herbst 2009 durch die Geschäftsleitung, alle Mitarbeitenden von Forma Futura und den Verwaltungsrat unterzeichnet. Sie wird bereits seit 2006 periodisch überprüft und bei Bedarf angepasst. Neu zum Unternehmen stossende Mitarbeitende werden von der CEO Antoinette Hunziker-Ebnetter persönlich über die Wertecharta unterrichtet.

Firmengeschichte

- Die Idee

Die Idee zu Forma Futura hatte Antoinette Hunziker-Ebnetter während Kundengesprächen: Neben dem reinen Performance-Denken sollten bei der Vermögensanlage auch die Wertvorstellungen der Kundinnen und Kunden zum Tragen kommen und das Vermögen in Unternehmen fliessen, die zur Steigerung der nachhaltigen Lebensqualität beitragen.

- Die Gründung

Am 20. November 2006 wurde diese Idee mit der Gründung der Forma Futura Invest AG Realität. Nach über 20 Jahren in der Finanzindustrie und der Börsenwelt lancierte Antoinette Hunziker-Ebnetter zusammen mit den drei weiteren Gründungspartnern Christian Kobler, Beatrice Zwicky und Harry Korine sowie den Mitarbeitenden Doris Hauser und André Utzinger die unabhängige Vermögensverwaltung Forma Futura. Im Verwaltungsrat – damals bestehend aus Monique Bär, Alois Flatz, Anton Gunzinger und Peter C. Rudin – leisteten UnternehmerInnen mit gleicher Wertebasis in der Gründungsphase aktive Unterstützung. Die Motivation aller Beteiligten war dieselbe: «Wenn wir aufgrund von Nachhaltigkeitskriterien entscheiden, in welche Unternehmen wir unser Geld investieren, dann leisten wir einen aktiven Beitrag für die Lebensqualität auch von zukünftigen Generationen.»

- Die Umsetzung

Das Ziel der Investitionen ist es, die Lebensqualität unter Wahrung der biophysischen Kapazität der Erde zu verbessern und für nachfolgende Generationen zu erhalten – wir nennen dies nachhaltige Lebensqualität. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir einen umfangreichen Katalog an Kriterien erarbeitet, welche den Beitrag einer Unternehmung zur nachhaltigen Lebensqualität messbar machen. Um zugleich eine marktgerechte finanzielle Performance zu erzielen, haben wir die Nachhaltigkeitsanalysen in einen umfassenden Anlageprozess eingebettet.

- Die Entwicklung

Das stetige Wachstum hat es uns ermöglicht, unsere Dienstleistungen laufend zu verbessern und zu erweitern. So konnte dank Robert Müller, der 2009 zu Forma Futura stiess, insbesondere der Bereich der gemeinnützigen Stiftungen als Kundensegment aufgebaut werden. Mit der Erweiterung der Geschäftsleitung um André Utzinger und Robert Müller im Jahre 2012 wird die kontinuierliche Entwicklung fortgeschrieben und die grundlegenden Werte bleiben erhalten.

- Die Erfahrung

Die ursprüngliche Idee entwickelte sich über die Jahre zum Erfolg. Wir freuen uns sehr, dass immer mehr Kundinnen und Kunden Anlagen suchen, die mit ihren Werten und ihrem Verantwortungsbewusstsein im Einklang stehen. Für sie wollen wir ein kompetenter, zuverlässiger und langfristiger Partner sein.

Corporate Governance

Forma Futura wurde von Antoinette Hunziker-Ebnetter, Christian Kobler, Beatrice Zwicky und Harry Korine im November 2006 gegründet. Heute steht Forma Futura unter der Leitung von Antoinette Hunziker-Ebnetter, Christian Kobler, Robert Müller und André Utzinger. Das Unternehmen ist unabhängig von Dritten. Die Art und Struktur der KapitalgeberInnen sichert die Unabhängigkeit von Forma Futura. Rund zwei Drittel des Aktienkapitals wird durch die geschäftsleitenden GründungspartnerInnen gehalten. Weitere Aktien sind im Besitz gegenwärtiger und ehemaliger Verwaltungsratsmitglieder, Mitgliedern der Geschäftsleitung und von Mitarbeitenden. Es gibt keine externen Kapitalgeber.

Die Geschäftsleitung

Antoinette Hunziker-Ebnetter. Gründungspartnerin und Chief Executive Officer | Vizepräsidentin des Verwaltungsrates



«Dem Anleger zu ermöglichen, mit der wichtigen Ressource Geld zur Steigerung der nachhaltigen Lebensqualität beizutragen und dabei eine kompetitive, risikoadjustierte Rendite zu erzielen, ist mir ein zentrales Anliegen.»

Antoinette Hunziker-Ebnetter verfügt über 30 Jahre Erfahrung im Finanz- und Risikomanagement sowie über ein Lizentiat in Betriebswirtschaft an der Universität St. Gallen (lic. oec. HSG) und ein Diplom der Swiss Banking School. Bis 2005 leitete sie bei der Bank Julius Bär & Co. als Mitglied der Konzernleitung den Handel und Verkauf. Davor war sie Vorsitzende der Schweizer Börse. Mitte der 1990er-Jahre zeichnete sie für den Aufbau und die Inbetriebnahme der Elektronischen Börse Schweiz (EBS) verantwortlich. Antoinette Hunziker-Ebnetter ist Präsidentin des Verwaltungsrates der Berner Kantonalbank AG (BEKB).

Als Ergänzung zu ihrer beruflichen Aktivität engagiert sich Antoinette Hunziker-Ebnetter als Beirätin von GetDiversity für die Diversität in Verwaltungsräten. Zudem ist sie Mitgründerin der waterkiosk foundation, welche den Zugang zu sauberem Trinkwasser in Schwellenländern fördert.

Christian Kobler. Gründungspartner und Chief Financial Officer | Präsident des Verwaltungsrates



«Mit Freude stelle ich fest, dass sich unsere Vision einer nachhaltigen Vermögensverwaltung im anspruchsvollen schweizerischen Finanzmarkt zu einer etablierten Firma mit zufriedenen Kunden und Mitarbeitenden entwickelt hat. Je mehr Anleger ihr Geld verantwortungsvoll einsetzen, desto stärker wird der Impuls in Richtung eines nachhaltigen Finanzsystems.»

Vor der Gründung von Forma Futura war Christian Kobler während elf Jahren als Partner der auf die Finanzindustrie spezialisierten Unternehmensberatung Bernet & Partner tätig. Sein Verantwortungsbereich umfasste Beratungsmandate und Projekte in den Bereichen Technologie, Projektmanagement, Strategie und Operations. In dieser Zeit brachte er mehrere komplexe Grossprojekte bei Banken erfolgreich zum Abschluss.

Zuvor war er in verschiedenen Fach- und Führungsfunktionen mit Schwerpunkt Banktechnologie bei Logica, ISYS, Cap Gemini und IBM tätig und war über zehn Jahre im Verwaltungsrat einer internationalen IT-Service-Unternehmensgruppe, welche er mitbegründet hatte. Er verfügt über einen Abschluss in Betriebswirtschaft der Universität St. Gallen.

Robert Müller. Mitglied der Geschäftsleitung | Leiter Privatkunden/Stiftungen



«Unsere Werte – verantwortungsvoll, respektvoll, mutig, transparent, nachhaltig und unkonventionell – mit Leben zu füllen ist ein Ziel von mir. Forma Futura ermöglicht mir eine unabhängige Beratung, ohne Interessenkonflikte für unsere Kunden zu machen und ehrlichen, fairen und guten Service zu bieten.»

Nach über 15 Jahren in der Vermögensverwaltung nahm sich Robert Müller im Jahre 2008 eine Auszeit. Dieses Zwischenjahr war eine Bereicherung und bekräftigte seine Überzeugung vom verantwortungsbewussten Investieren. Seit Frühling 2009 arbeitet Robert Müller bei Forma Futura, wo er seit Ende 2012 Mitglied der Geschäftsleitung ist. Er leitet den Bereich Privatkunden / Stiftungen und ist als Portfoliomanager für Spezialmandate tätig.

Zuvor war Robert Müller über viele Jahre als Partner und Mitglied der Geschäftsleitung der swisspartners Gruppe in Zürich tätig und hatte die Bereiche Portfoliomanagement, Compliance und Finanzen in seiner Verantwortung. Seinen beruflichen Werdegang startete Robert Müller im Börsenhandel bei einer Privatbank in Zürich. In Lausanne arbeitete er für die Banque Cantonale Vaudoise im Börsenhandel, dazwischen reiste er immer wieder für längere Zeit in ferne Länder.

Robert Müller verfügt über einen Abschluss als eidg. dipl. Finanzanalytiker und Vermögensverwalter, ebenfalls ist er dipl. Fundraiser VMI sowie dipl. Stiftungsmanager VMI der Universität Freiburg. Robert Müller hat mehrere Mandate in Non-Profit-Organisationen inne; unter anderem ist er Stiftungsrat der Dachstiftung corymbo.

André Utzinger. Mitglied der Geschäftsleitung | Chief Operating Officer



«Geld erweitert die Handlungsmöglichkeiten. Mit dieser individuellen Freiheit wächst auch die gesellschaftliche Verantwortung. Bei Forma Futura möchte ich dazu beitragen, Geld so anzulegen, dass für unsere Generation und für unsere Kinder der Wohlstand und die Lebensqualität erhalten bleiben.»

André Utzinger gehört seit der Unternehmensgründung zum Team von Forma Futura. Er hat unter anderem als Finanzanalyst, Nachhaltigkeitsanalyst und Leiter verschiedener bereichsübergreifender Projekte am Aufbau des Unternehmens mitgewirkt.

Vor seinem Engagement bei Forma Futura war André Utzinger in der akademischen Forschung und Lehre tätig, wo er sich auf interdisziplinäre Fragestellungen spezialisiert hatte, welche politische, ökonomische und rechtliche Probleme einbeziehen. In Forschungsprojekten des Schweizerischen Nationalfonds arbeitete er zunächst am Philosophischen Seminar der Universität Zürich und anschliessend am Lehrstuhl für Völkerrecht und Europarecht der Universität Freiburg. André Utzinger studierte Philosophie, Wirtschaftswissenschaft sowie Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Universität Zürich.

Zusätzlich zum Doktor der Philosophie (Universität Zürich) hat er ein Certificate of Advanced Studies in Finance (Universitäten Zürich und Basel) erworben. Parallel zur akademischen Tätigkeit war André Utzinger Mitbegründer eines Buchverlages. Als Verleger konnte er zahlreiche Bücher namhafter Autoren zu aktuellen Themen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft realisieren.

Der Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat überwacht als Aufsichtsorgan die Geschäftstätigkeit von Forma Futura. Die Mitglieder des Verwaltungsrats fungieren aber auch als Ansprechpartner für die Mitarbeitenden und stehen richtungsweisend bei Fragen zur Verfügung. Für einen konstruktiven Austausch ist Forma Futura die Vielfalt bezüglich Erfahrung, Wirkungsfeld und Hintergrund der Verwaltungsratsmitglieder wichtig. Aufbauend auf diesem Ansatz, setzt sich der Verwaltungsrat folgendermassen zusammen:

Christian Kobler. Präsident des Verwaltungsrates | Gründungspartner und Chief Financial Officer

Antoinette Hunziker-Ebnetter. Vizepräsidentin des Verwaltungsrates | Gründungspartnerin und Chief Executive Officer

Anton Gunzinger. Mitglied des Verwaltungsrates



«Es ist mir ein Anliegen an einer Wirtschaft mitzugestalten, die vielen Generationen ein lebenswertes Leben ermöglicht. Forma Futura ist eine Organisation, die sich auch diesem Ziel widmet. Deshalb bin ich mit dabei.»

Prof. Dr. Anton Gunzinger hat mit seinem revolutionären Supercomputer die IT-Welt der 90er-Jahre international in Aufregung versetzt. Er wurde mit verschiedensten Auszeichnungen geehrt und vom Times Magazin zu den 100 Top-Leadern des 21. Jahrhunderts erkoren. Aufgrund dieses Erfolges gründete Anton Gunzinger 1993 die Firma Supercomputing Systems AG, die die Entwicklung und Vermarktung von Supercomputern zum Ziel hatte. Aus der Erkenntnis, dass sich mit dem Produkt «Supercomputer» nicht genügend Ertrag erwirtschaften lässt, wandelte sich sein Unternehmen in einen Dienstleistungsbetrieb. Heute entwickelt sein Unternehmen mit rund 80 Expertinnen und Experten kundenspezifische Produkte in den Bereichen Hochleistungsrechner, Sensorik, Embedded Computing und Spezialdatenbanken für eine internationale Kundschaft. Anton Gunzinger hat einen Lehrauftrag im Bereich Computerarchitektur an der ETH Zürich und ist Autor des Buches «Kraftwerk Schweiz: Plädoyer für eine Energiewende mit Zukunft» (Zytglogge Verlag 2015).

Monique Bär. Mitglied des Verwaltungsrates



«Ich stehe ein für eine gesellschaftsfreundliche Wirtschaft, die sich an den Bedürfnissen heutiger und zukünftiger Generationen ausrichtet. Setzen wir also unsere Finanz-Kraft ein, um eine lebenswerte Zukunft zum Nutzen aller mitzugestalten. Mit meinem Engagement bei Forma Futura kann ich einen Beitrag dazu leisten.»

Monique Bär engagiert sich aktiv in den Bereichen soziale Integration, Nachhaltigkeit und Leadership. Sie ist Gründerin und Präsidentin der «Arcas Foundation», Stiftungsrätin der «Stiftung für Bildungsförderung und Finanzierung», Stiftungsratspräsidentin und Mitinitiantin der «Foundation for Responsible Leadership» in St. Gallen und der Sozialimmobilienfirma «Equimo AG» in Basel sowie Vorstandsmitglied von «SwissFoundations», dem Dachverband der Schweizer Förderstiftungen. Als Partnerin der coaching-center gmbh in Zürich ist sie seit Mitte der 1990er Jahre als Supervisorin und Coach in Unternehmen und im Nonprofit-Bereich tätig. Monique Bär verfügt über Abschlüsse als Dipl. Ing. ETHZ und Supervisorin IAP/BSO.

Gerardo Grasso. Mitglied des Verwaltungsrates



«Nachhaltiges und verantwortungsvolles Investieren ist mir ein Anliegen. Wir tragen Verantwortung für unser Handeln und können einen positiven Beitrag zur Lebensqualität der nächsten Generationen leisten. Darum mache ich bei Forma Futura mit.»

Gerardo Grasso war Vorsitzender der Geschäftsleitung der Spar- und Leihkasse Bucheggberg AG, einer unabhängigen, seit 1850 im Kanton Solothurn tätigen Regionalbank. Davor arbeitete er in Führungsfunktionen für verschiedene, international tätige Vermögensverwaltungsbanken im In- und Ausland. Er verfügt über langjährige Erfahrung als Finanzanalyst, Portfolio Manager und Kundenberater sowie über Führungserfahrung von operativen Einheiten und von strategischen Projekten. Gerardo Grasso ist CFA Charterholder und verfügt über einen MBA-Abschluss der Universität Genf und über einen Executive MBA der Carnegie Mellon University in Pittsburgh.

Ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats: Alois Flatz, Peter C. Rudin, Harry D. Korine

Grundsätze der Lohngestaltung bei Forma Futura Invest AG

1. Forma Futura bezahlt einen Fixlohn. Um Interessenkonflikte zu vermeiden, werden keine Boni oder andere individuelle Leistungsanreize bezahlt.

2. Im Zentrum der Arbeit sollen die Ausrichtung auf den Mehrwert für die Kundinnen und Kunden, die Arbeitsinhalte, die Arbeitsqualität, der Sinn der Tätigkeit sowie die menschlich gute Zusammenarbeit im Team stehen.

3. Die Löhne der Mitarbeitenden werden durch die Gründungspartner gemeinsam bestimmt.

4. Die Gründungspartner können allen Mitarbeitenden bei gutem Geschäftsgang ein Weihnachtsgeld zukommen lassen.

5. Die Löhne der Geschäftsleitung werden durch die Mitglieder des Verwaltungsrates gemeinsam bestimmt.

6. Die Gründungspartner in der Geschäftsleitung erhalten alle den gleichen Lohn bei gleichem Beschäftigungsgrad.

7. Der Verwaltungsrat kann bei gutem Geschäftsgang den Mitarbeitenden zusätzliche Leistungen, im Sinne einer Erfolgsbeteiligung nach Abschluss eines Geschäftsjahres, zukommen lassen.

8. Die Generalversammlung der Aktionäre bestimmt die Entschädigung des Verwaltungsrates.

9. Verwaltungsräte erhalten eine fixe Entschädigung sowie Spesenvergütungen.

Das Verhältnis des höchsten zum tiefsten Bruttolohn aller Angestellten betrug im Jahr 2015 bei Forma Futura 1: 3.47.

Unsere Verantwortung

„[D]ie Kunst des Gelderwerbs [...] ist schuld daran, dass man meint, es gebe für Reichtum und Besitz keinerlei Grenze.“ Diese Diagnose wurde nicht etwa im Zuge der jüngsten Finanz- und der darauf folgenden Schuldenkrise gestellt, in der sich auf fatale Weise gezeigt hat, wie innerhalb des globalen Finanzsystems monetäre Werte generiert werden können, die durch keine realen Gegenwerte mehr gedeckt sind und welche Folgen dies zeitigt. Das Zitat stammt aus dem vierten Jahrhundert vor Christus von Aristoteles. Der Philosoph hat mit grosser Klarheit gesehen, dass die Geldwirtschaft das Potential in sich trägt, den eigentlichen Sinn des Wirtschaftens – die Befriedigung der Bedürfnisse der Menschen – zu übersteigen und in eine Selbstzweckhaftigkeit zu verfallen. Er tadelt die grenzenlose Geldvermehrung deshalb, „weil sie nicht bei der Natur bleibt“.

Das Umfeld

Auch für Forma Futura steht die eigentliche und zentrale Funktion von Geld im Zentrum. Denn Geld ist eine Ressource, die es im freien Markt den wirtschaftlichen Akteuren ermöglicht, Leistungen zu erbringen, die einen realen Nutzen stiften. Somit dient Geld als Ressource für die Realwirtschaft. Der Finanzsektor ist dabei lediglich die vermittelnde Instanz. Weder die Vermehrung von Geld für sich noch der Finanzsektor für sich sind zweckbehaftet. Beide schöpfen ihre Berechtigung aus der Funktion, der realen Wirtschaft eine Nutzen stiftende Wertschöpfung zu ermöglichen.

Dabei ist die Nachhaltigkeit für uns der bestimmende Kompass, um den vielfältigen globalen, regionalen, lokalen aber auch individuellen Herausforderungen zu begegnen. Nur wenn wir die langfristige Perspektive einnehmen und die Tragbarkeit unseres Wirtschaftens konsequent verfolgen und damit auch den künftigen Generationen die Lebensqualität erhalten, haben wir einerseits die Risiken im Blick und setzen andererseits auf zukunftsfähige Innovationen. So ist die Nachhaltigkeit unser Schlüssel zur Performance.

Diese positive Korrelation zwischen nachhaltigem Investieren und marktgerechter Rendite, auch doppelte Dividende genannt, wurde schon mehrfach wissenschaftlich untermauert. So kommen beispielsweise die Universität Oxford und der Londoner Asset Manager Arabesque in ihrer gemeinsamen Meta-Studie “From the Stockholder to the Stakeholder. How Sustainability Can Drive Financial Outperformance” vom März 2015 zum Schluss, dass nachhaltige Unternehmen tiefere Kapitalkosten haben, eine höhere operationelle Performance aufweisen und die Nachhaltigkeitsleistungen den Aktienkurs positiv beeinflussen. Auch die Langfrist-Studie “Corporate Sustainability: First Evidence on Materiality” der Harvard Business School (ebenfalls vom März 2015) stellt fest, dass Investitionen in Unternehmen, die hinsichtlich materiell wichtiger Nachhaltigkeitsaspekte besonders gut abschneiden, von einer deutlich besseren Börsenkursentwicklung im Vergleich zu anderen Firmen profitieren.

Sowohl international wie auch in der Schweiz finden diese Erkenntnisse zunehmend die ihnen gebührende Resonanz. So hat sich das Marktfeld der nachhaltigen Anlagen in den letzten Jahren durchaus positiv entwickelt. Gemäss der jährlichen Erhebung des Forums für nachhaltige Geldanlagen sind die Gelder, die in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit Nachhaltigkeitskriterien angelegt werden, von 13.6 Mia. Euro im Jahr 2005 auf 83.7 Mia. Euro im

Jahr 2013 gestiegen. Davon hält die Schweiz im Jahr 2013 den bemerkenswerten Anteil von 56.7 Mia. Schweizerfranken.

Die Debatten und Trends, die das Feld des nachhaltigen Anlegens strukturieren sind so vielfältig wie virulent. Und sie spiegeln die globalen ökologischen und sozialen Herausforderungen unserer Zeit.

Welche Optionen gibt es im Umgang mit fossilen Energien? Wie können aufstrebende Volkswirtschaften aus Einkommen Wohlstand generieren? Was ist grün an den ‚Green Bonds‘? Gibt es nachhaltigere Sektoren und solche, die *per se* nicht nachhaltig sind? Führt Transparenz zu Steuergerechtigkeit? Was sind die Chancen und Risiken regulatorischer Entwicklungen? Wie können zukunftsfähige Infrastrukturen aufgebaut und unterhalten werden? Welchen greifbaren Anforderungen der guten Führung haben Unternehmen Genüge zu leisten?

Die Antworten auf diese lediglich exemplarischen Fragen sind selten eindeutig. Sie erfordern eine ebenso gezielte wie kontinuierliche Auseinandersetzung und Reflexion. Konsequenterweise stellen wir uns bei Forma Futura diesem Prozess und setzen uns intensiv mit den aktuellen Themen des nachhaltigen Investierens auseinander. Denn nur so können wir als unabhängige Vermögensverwaltung klare eigene Meinungen vertreten. Diese sind ein zentraler Teil unserer Geschäftspolitik und kommen darin zum Ausdruck, dass wir beispielsweise:

- eine verantwortungsbewusste Titelselektion von Aktien und Obligationen nachhaltiger Unternehmen umsetzen
- keine Investitionen in Regierungsanleihen von Ländern, die finanziell, sozial oder ökologisch nicht nachhaltig agieren, tätigen
- die Aktionärsdemokratie stärken durch die Erarbeitung von Abstimmungsempfehlungen für die Generalversammlungen von Schweizer Unternehmen für unsere Kundinnen und Kunden
- bewusst auf intransparente, komplexe Anlageinstrumente verzichten
- Interessenkonflikte meiden
- für unseren Entscheidungsprozess eigene Positionspapiere zu Themen wie beispielsweise Fracking, Wasser, Gentechnologie in der Landwirtschaft, CO₂-Emissionshandel oder Bioplastik erarbeiten, die auch für unsere Kundinnen und Kunden zur Verfügung stehen
- Um die eigenen Positionen stets kritisch zu hinterfragen, verfolgt Forma Futura zudem kontinuierlich die Forschung im Bereich nachhaltiger Geldanlagen.

Anspruchsgruppen und Einflussbereiche

Für Forma Futura gehören die Kundinnen und Kunden, Mitarbeitenden und ihre Familien sowie die GeschäftspartnerInnen, InvestorInnen und Zulieferer zu den primären Anspruchsgruppen.



Wir führen einen offenen und kontinuierlichen Dialog mit unseren Anspruchsgruppen. Forma Futura bekennt sich in ihrem Dialog und in der Ausgestaltung der Beziehungen zu diesen Gruppen wie auch zur Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Natur verpflichtend zu ihren Werten.

Einflussbereiche

Den grössten Einfluss erzielen wir durch unsere Vermögensverwaltungs-Mandate, indem wir:

- 100% der Anlagen für unsere Kundinnen und Kunden in Unternehmen, Institutionen und Länder investieren, die einen klaren Beitrag zur nachhaltigen Lebensqualität leisten
- mit den Firmen, die wir analysieren in einen Dialog zu den unternehmensspezifischen Themen der Nachhaltigkeit treten und diese damit für die konkreten Aspekte von Nachhaltigkeit in ihrer Wertschöpfung sensibilisieren.
- Anlagestrategien entwickeln, welche die Werte unserer Kundinnen und Kunden reflektieren und eine marktgerechte Performance bieten.

Ein weiterer Einflussbereich ist die Bewusstseinsbildung für nachhaltige Lebensqualität bei unseren Anspruchsgruppen. Durch Vorträge, Workshops und Diskussionsrunden sensibilisieren wir interessierte Kreise für die Themen der Nachhaltigkeit im Allgemeinen und ihre Verankerung im Finanzsystem im Besonderen.

Wesentlichkeit und Materialität

Die Wesentlichkeitsanalyse hat bestätigt, dass unser Kerngeschäft – das nachhaltige Investieren - für die Materialität der zentralste Aspekt ist. Es begründet unser der Nachhaltigkeit verpflichtetes Geschäftsmodell. Es gibt dem Unternehmen seinen unverwechselbaren Charakter und generiert unsere Verantwortung. Damit ist es das entscheidende Argument für die Kundinnen und Kunden von Forma Futura, ihr Geld von uns verwalten zu lassen. In seiner Ausgestaltung nimmt es Einfluss auf die von uns analysierten Unternehmen und damit auf die Realwirtschaft, auf die Kundinnen und Kunden und deren Sensibilisierung, auf die Finanzbranche und deren stetigen Wandel, auf die Mitarbeitenden, die Gesellschaft und die Umwelt.

Von wesentlicher Bedeutung und ebenso fundamentaler Bestandteil des Geschäftsmodells von Forma Futura sind die Mitarbeitenden. Sie leben die Werte des Unternehmens und setzen sie täglich in ihrer Arbeit um. Ihr Verhalten prägt das Unternehmen genauso wie das Unternehmen als Arbeitgeberin das Leben der Mitarbeitenden prägt. Es ist Forma Futura ein zentrales Anliegen, diese Wechselbeziehung positiv, fruchtbar und bereichernd zu gestalten.

Wo Wertschöpfung stattfindet gibt es einen Umweltfussabdruck. Der Umwelteinfluss von Forma Futura als Dienstleistungsunternehmen ist verhältnismässig gering. Dennoch ist es uns ein Anliegen, auch hier Rechenschaft abzulegen und die Bemühungen des Unternehmens präzise zu dokumentieren.

Unser Kerngeschäft

Vermögen nachhaltig Investieren.

Wer Geld anlegt, trägt Verantwortung dafür, wohin es fließt. Forma Futura bietet Vermögensverwaltungsmandate für Privatkunden, gemeinnützige Stiftungen, Family Offices, Firmenkunden und Pensionskassen an. Für sie stellen wir individuelle Portfolios zusammen, wobei ausnahmslos alle Investitionen die strengen Kriterien unseres Anlageprozesses erfüllen müssen. So fließt das Geld in wirtschaftlich solide Unternehmen, die mit ihren Strukturen, Prozessen und Produkten die Lebensbedingungen für heutige und zukünftige Generationen verbessern und bewahren.

Nachhaltige Lebensqualität

Unser Team von Nachhaltigkeitsanalytistinnen und -analysten wählt Firmen aus, bei denen Nachhaltigkeit nicht nur ein Marketinginstrument ist, sondern glaubwürdig gelebt wird. Diese Firmen zeigen unter anderem vorbildliche Leistungen beim Ressourcenverbrauch, fördern die Diversität in ihren Führungsgremien oder profilieren sich bei der Personalentwicklung. Zu den vielfältigen Kriterien, die wir prüfen, gehört auch, dass die Produkte und Dienstleistungen nützlich sind.

Marktgerechte Rendite

Unser Team von Finanzspezialisten analysiert die Firmen hinsichtlich ihrer finanziellen Solidität. Investiert wird in Aktien und Obligationen von börsengehandelten Unternehmen weltweit. Wir erzielen marktübliche Renditen.

Unabhängigkeit

Die Geschäftspolitik von Forma Futura basiert auf klaren Werten, die unseren Kundinnen und Kunden einen direkten Nutzen bringen. Um unsere Unabhängigkeit zu bewahren, bietet Forma Futura keine eigenen Finanzprodukte an und setzt ein transparentes Gebührenmodell ohne Interessenkonflikte um.

Nachhaltige Investitionen

Forma Futura investiert langfristig in zukunftsfähige Anlagen, welche allesamt die strengen Kriterien unseres Anlageprozesses erfüllen müssen. Investiert wird in liquide, börsengehandelte Wertschriften. Bevorzugt werden Direktanlagen in Aktien und Obligationen. Aus Diversifikationsgründen werden auch gezielt nachhaltige Aktienfonds eingesetzt. Die festverzinslichen Anlagen unterliegen ebenfalls unseren Nachhaltigkeitskriterien. Bei den festverzinslichen Anlagen werden keine Fonds eingesetzt. Der Anteil von Fonds an allen Anlagen lag Ende Dezember 2015 bei 17%.

Individuelles Anlageprofil

Entsprechend der Risikofähigkeit und der Risikobereitschaft der Kundinnen und Kunden bietet Forma Futura verschiedene Anlageprofile in Schweizer Franken und Euro an. Je nach gewählter Strategie beträgt der Aktienanteil zwischen 0 und 100 Prozent. Ein Portfolio kann ab einem Anlagebetrag von rund CHF 300'000 realisiert werden.

Umfassende Berichterstattung

Ein Vermögensverwaltungsmandat bei Forma Futura umfasst ein ausführliches Reporting. Neben der Darstellung der Vermögensentwicklung berichten wir darin über die Nachhaltigkeitsleistungen sowie über die finanziellen Kennzahlen der im Portfolio enthaltenen Unternehmen.

Aktive Aktionärsrechte

Eine weitere Dienstleistung für unsere Kundinnen und Kunden sind die Abstimmungsempfehlungen für Generalversammlungen von Schweizer Unternehmen. Die Ausübung der Aktionärsrechte ist ein wichtiges Instrument, um auf die nachhaltige Entwicklung von Unternehmen Einfluss zu nehmen.

So investieren wir in eine lebenswerte Zukunft – finanziell, ökologisch und sozial nachhaltig.

Kundinnen und Kunden

Für **private Kundinnen** und Kunden bietet Forma Futura individualisierte Vermögensverwaltungsmandate an. Im Zentrum der Kundenbeziehung steht das persönliche Gespräch. Wir nehmen uns Zeit, um die Bedürfnisse bezüglich finanzieller Sicherheit und Nachhaltigkeit genau zu verstehen und wählen das passende Anlageprofil aus.

Unsere Kundinnen und Kunden können mit ihrem Vermögen eine doppelte Wirkung erzielen: Erstens dient es der Realwirtschaft und leistet dort einen positiven Beitrag zur Steigerung der nachhaltigen Lebensqualität. Zweitens erwirtschaftet es eine marktgerechte Rendite, was der langfristigen Werterhaltung dient.

Für **gemeinnützige Stiftungen** bietet Forma Futura individualisierte Vermögensverwaltungsmandate an. Dank der ganzheitlichen Sicht auf die Unternehmen, in welche investiert wird, kann ein Portfolio zusammengestellt werden, das sowohl im Einklang mit den Werten der Stiftung steht als auch eine marktgerechte Rendite erzielt.

Gemeinnützige Organisationen werden daran gemessen, wie effektiv sie der guten Sache dienen. Dies gilt auch für ihre Finanzanlagen. Deshalb kann die Verwaltung des Stiftungsvermögens nicht unabhängig vom Förderzweck der Stiftung betrachtet werden. Sonst kann es geschehen, dass eine Stiftung in Wertschriften eines Unternehmens investiert, dessen Geschäftstätigkeit mit dem Stiftungszweck im Widerspruch steht. Damit geht auch ein beträchtliches Reputationsrisiko einher, denn Spenderinnen und Spender haben kein Verständnis für unachtsame Anlagen.

Forma Futura unterstützt **Family Offices**, deren KundInnen hohe Ansprüche an die Nachhaltigkeit ihrer Finanzanlagen stellen. Als SpezialistInnen in diesem Bereich können bei von uns verwalteten Portfolios die Bedürfnisse nach finanzieller Sicherheit und ökologischer und sozialer Verantwortung optimal in Einklang gebracht werden.

Verantwortungsbewusst mit einem Familienvermögen umzugehen bedeutet, eine langfristige Perspektive einzunehmen, um die Lebenschancen für die nächsten Generationen zu erhalten. Forma Futura verfolgt diesen Gedanken konsequent, wenn es um die Auswahl der Finanzanlagen geht. Das Vermögen soll in der Realwirtschaft eine positive Wirkung entfalten und zugleich eine

marktgerechte Rendite erzielen, was der langfristigen Werterhaltung für heutige und zukünftige Generationen dient.

Für **Firmenkunden** bietet Forma Futura individualisierte Vermögensverwaltungsmandate an. Unsere Firmenkunden setzen für den langfristigen Erfolg ihres eigenen Unternehmens auf Solidität, Kundennutzen, Innovation und Ausdauer. Werten wie diesen schenkt Forma Futura auch bei der Investition des Firmenvermögens grosse Beachtung.

Investiert wird deshalb ausschliesslich in Unternehmen, die gut geführt sind, sinnvolle Produkte herstellen, respektvoll mit Mitarbeitenden, der Gesellschaft und der Umwelt umgehen und auch wirtschaftlich stark positioniert sind. Vermögen verantwortungsvoll anzulegen bedeutet für uns zudem, keine komplexen Finanzprodukte einzusetzen, sondern primär direkt in Aktien und Obligationen zu investieren. Auf diese Weise dient die Finanzwirtschaft der Realwirtschaft

Für **Pensionskassen** bietet Forma Futura individualisierte Vermögensverwaltungsmandate an. Dabei werden die Vorsorgegelder so investiert, dass sie eine doppelte Wirkung für die Zukunft erzielen: Zum einen sollen sie eine langfristig marktgerechte Rendite erwirtschaften, zum anderen sollen sie die Realwirtschaft positiv mitgestalten.

Eine langfristige Perspektive einzunehmen und Chancen und Risiken umfassend zu betrachten, liegt in der Natur jeder Vorsorgeeinrichtung. Genau diese Optik nimmt Forma Futura bei der Auswahl der Unternehmen ein, in die investiert wird. Neben deren finanziellen Solidität berücksichtigen unsere Analytinnen und Analysten auch deren ökologische und soziale Nachhaltigkeit. Denn wir wollen nicht nur das Finanzvermögen langfristig erhalten, sondern auch die Lebensqualität bewahren und fördern.

Forma Futura ist von der OBERAUFSICHTSKOMMISSION BERUFLICHE VORSORGE OAK BV als Vermögensverwalterin in der beruflichen Vorsorge zugelassen und in der Liste der von der OAK BV zugelassenen Vermögensverwalter eingetragen.

Anlagekriterien

Investieren in eine lebenswerte Zukunft.

Bei Forma Futura werden die gesamten Kundengelder ausschliesslich in Unternehmen investiert, welche den strengen Kriterien unseres Anlageprozesses standhalten. Unser Team von Nachhaltigkeitsanalytinnen und -analysten stellt sich bei der Auswahl der Investitionen folgende Grundfrage: **Was macht ein Unternehmen und wie?** Um dies zu beurteilen, wird es in folgenden Bereichen genau analysiert:

- Führung und Mitarbeitende
- Strategie und Produkte
- Gesellschaft und Umwelt
- Ausschlusskriterien

Diese Nachhaltigkeitsbeurteilung ist verbindlich und gleichwertig zur finanziellen Beurteilung der Unternehmen durch unser Team von Finanzspezialisten. Bei deren Analyse stehen folgende Kriterien im Vordergrund:

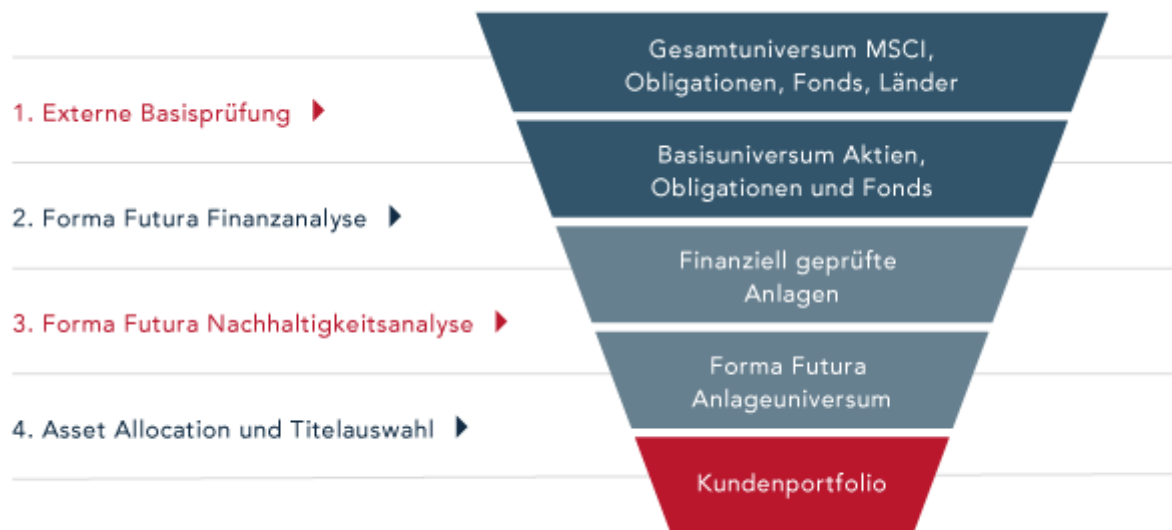
- finanzielle Solidität
- strategische Marktpositionierung
- liquide Handelbarkeit der Wertschriften
- Renditepotenzial

Die Überzeugung, dass sowohl die Nachhaltigkeitsleistung eines Unternehmens als auch dessen wirtschaftliche Leistungsfähigkeit hervorragend sein müssen, bildet den Kern des verantwortungsbewussten Investierens bei Forma Futura.

Die Portfolios von Forma Futura erzielen daher eine vergleichbare Performance wie nicht nachhaltige Anlagen. Darüber hinaus weisen sie den Vorteil auf, dass dank der umfassenderen Unternehmensanalyse zusätzliche Risiken erkannt werden können.

Anlageprozess

Ein mehrstufiger Auswahlprozess führt zum Forma Futura Anlageuniversum. Von einem globalen Pool von über 5000 Unternehmen genügen rund 200 unseren strengen Kriterien.



1. Externe Basisprüfung

Unser Research-Partner ‚Sustainalytics‘ analysiert und bewertet weltweit rund 5000 Unternehmen aufgrund von ca. 160 Nachhaltigkeitskriterien. Daraus wählt Forma Futura diejenigen Unternehmen aus, die mindestens 10 Prozent besser bewertet werden als der Durchschnitt ihres Sektors, was einem sogenannten „best-in-class“ Ansatz entspricht.

2. Eigene Finanzanalyse

Unser vom Nachhaltigkeits-Team unabhängiges Portfoliomanagement-Team führt eine eigenständige Finanzanalyse durch. Nur Unternehmen, die als finanziell attraktive Investitionen erscheinen, kommen in die nächste Stufe des Auswahlprozesses.

3. Eigene Nachhaltigkeitsanalyse

Hier kommt der von Forma Futura entwickelte Nachhaltigkeitsansatz zum Tragen, um diejenigen Unternehmen zu selektieren, welche einen möglichst grossen Beitrag zur Steigerung der nachhaltigen Lebensqualität leisten. Er besteht aus:

- ausführlichen, qualitativen Unternehmensanalysen
- dem Einbezug von Ausschlusskriterien
- aktiver und spezifischer Kontaktaufnahme mit den Unternehmen
- Diskussion und Bewertung der Unternehmen im Gremium (Nachhaltigkeits-Team und Geschäftsleitung)
- kontinuierlicher Beobachtung und Beurteilung kontroverser Unternehmensaktivitäten

Der gesamte Forma Futura Analyseansatz für eine nachhaltige Lebensqualität stützt sich nicht nur auf zahlreiche Kriterien zur Nachhaltigkeit, sondern auch auf die langjährige, profunde und interdisziplinäre Erfahrung unseres Teams.

Forma Futura Anlageuniversum

Aus diesem strengen Analyseprozess resultiert ein Anlageuniversum von rund 200 Firmen, in deren Aktien und Obligationen Forma Futura investieren kann. Dies ermöglicht eine breite Diversifikation über Branchen und Weltregionen. Werden aus Gründen der weiteren Diversifikation Fonds eingesetzt, müssen auch diese unsere Nachhaltigkeitsanalyse durchlaufen.

Individuelles Kundenportfolio

Entsprechend der mit den Kundinnen und Kunden besprochenen Risikofähigkeit und Risikobereitschaft werden das Anlageprofil und die Referenzwährung festgelegt. Darauf basierend wird für jede Kundin und jeden Kunden ein eigenes Portfolio zusammengestellt.

Kundennutzen

Die Stärken von Forma Futura sind in unseren Werten verankert. Da sie täglich gelebt werden, haben die Kundin oder der Kunde einen ganz konkreten Nutzen daraus:

Doppelte Wirkung

Indem Forma Futura das Vermögen verantwortungsvoll anlegt, können die KundInnen damit eine doppelte Wirkung erzielen: Sie leisten einen positiven Beitrag für eine lebenswerte Zukunft – und erzielen gleichzeitig eine marktgerechte Rendite.

Persönliche Beziehung

Bei Forma Futura haben die KundInnen Ansprechpartner auf Ebene der Geschäftsleitung sowie aus dem Privatkunden-Team, die sich gerne für das persönliche Gespräch Zeit nehmen. Im Zentrum stehen stets die individuellen Bedürfnisse. So bekommen sie fundierte Antworten – auch auf kritische Fragen.

Verständliche Anlagen

Die KundInnen wissen, wo sie Ihr Geld investiert haben – und warum. Im Portfolio von Forma Futura finden sich keine intransparenten, komplexen Finanzprodukte.

Transparentes Kostenmodell

Die Vermögensverwaltungsgebühr berechnet sich in Abhängigkeit des durchschnittlichen Vermögenswertes. Um Interessenkonflikte zu vermeiden, statten wir allfällig erhaltene Retrozessionen vollumfänglich zurück. Die Vorzugskonditionen, die Forma Futura geniesst, geben wir unverändert an die KundInnen weiter.

Umfassende Informationen

Unser Portfolioreporting informiert ausführlich sowohl über die finanzielle Performance als auch über die Nachhaltigkeitsleistung aller im Portfolio enthaltenen Firmen. Über Themen der Nachhaltigkeit können die KundInnen mit Forma Futura auch kritisch diskutieren.

Gelebte Aktionärsdemokratie

Für die Generalversammlungen sämtlicher Schweizer Unternehmen im Portfolio erhalten die KundInnen auf Wunsch Abstimmungsempfehlungen. So können sie mit Ihren Stimmrechten einen wertvollen Beitrag leisten, um die Unternehmen noch nachhaltiger auszurichten.

Mitarbeitende und Gesellschaft

Das Team

Die Mitarbeitenden sind für das Unternehmen von zentraler Bedeutung. Im Sinne der unternehmenseigenen Wertecharta ist es Forma Futura deswegen ein grundlegendes Anliegen, dass der Umgang mit und zwischen den Mitarbeitenden verantwortungsvoll, nachhaltig, respektvoll, transparent, mutig und bisweilen unkonventionell ist.

Diversität

Forma Futura beschäftigt 12 Mitarbeitende (Stand Januar 2016). Ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis wird stets angestrebt. Das Geschlechterverhältnis der Forma Futura Belegschaft neben der Geschäftsleitung ist paritätisch und in der Geschäftsleitung beträgt der Frauen-Anteil 25%. Es wird eine konsequente Gleichstellung der Geschlechter bei der Entlohnung umgesetzt. Aktuell sind zwei Nationalitäten im gesamten Forma Futura Team vertreten. Die Altersspanne innerhalb des gesamten Teams beträgt 26 Jahre wobei die jüngste Angestellte 32 Jahre und der Älteste 58 Jahre zählen. Vier Mitarbeitende sind zwischen 30 und 40 Jahre, fünf zwischen 40 und 50 und drei zwischen 50 und 60 Jahre alt.

Vereinbarkeit und Zufriedenheit

Die Mitarbeitenden sind ExpertInnen in ihrem jeweiligen Fachgebiet. Das Team setzt sich neben Wirtschafts- und Finanzfachpersonen auch aus ExpertInnen aus den Bereichen IT- und Ingenieurwesen, Naturwissenschaften, Philosophie und Politik zusammen. Daher bietet das Team einen breit diversifizierten Hintergrund bezüglich der Ausbildung und ergänzt sich in fachlichen Fragen optimal. Diskussionen werden durch unterschiedliche Perspektiven angeregt und beinhalten neben finanziellen Aspekten besonders auch fachfremde, weiterführende Inputs zu aktuellen Themen und Diskussionen. Dementsprechend werden auch Weiterbildungen bei entsprechendem Bedarf und Nutzbarkeit für das Stellenprofil nach Möglichkeit unterstützt.

Bei Interesse und Vereinbarkeit mit dem Stellenprofil werden auf jeder Anstellungsebene Teilzeitstellen ermöglicht. Dies wird sowohl von Fach- als auch von Kaderkräften genutzt. Das Unternehmen gewährt als Minimum fünf Wochen Ferien und kennt eine darauf aufbauende positive Altersstufung. Zudem werden nach drei Jahren Anstellungsdauer einmalig zusätzliche fünf Tage, nach fünf Jahren Anstellungsdauer einmalig zusätzliche zehn und danach alle weiteren fünf Jahre Anstellungsdauer einmalig zusätzliche zehn Tage Ferien gewährt. Bei der Geburt eigener Kinder können Väter einen Urlaub von fünf Arbeitstagen bei voller Lohnfortzahlung beziehen. Für Mütter gilt der gesetzliche Mutterschaftsurlaub.

In den Räumlichkeiten von Forma Futura befindet sich auch eine vollausgestattete, grosse Küche. Diese kann von allen Mitarbeitenden genutzt werden. Wöchentlich wird ein Korb mit saisonalen Früchten von einem lokalen Anbieter zur allgemeinen Verfügung geliefert. Jeden zweiten Montag besteht zudem die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Mittagessen. Ein Mitglied der Geschäftsleitung oder des Teams kocht jeweils für alle, die mitessen möchten.

Periodisch werden Teamveranstaltungen durchgeführt, zu denen auch die Angehörigen der Mitarbeitenden eingeladen sind – zum Beispiel einen gemeinsamen Skitag oder eine Wanderung in den Schweizer Bergen.

Gesundheit und Sicherheit

Die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden ist für ihre Arbeitszufriedenheit und Leistungsbereitschaft von zentraler Bedeutung. Forma Futura bemüht sich nach Möglichkeit, die gute Gesundheit der Mitarbeitenden zu unterstützen. Die Büromöbel entsprechen ergonomischen Gesundheitskriterien. Die Tische sind höhenverstellbar und die Sitzmöbel können individuellen Bedürfnissen angepasst oder spezifisch ergänzt werden. Ein sogenannter ‚Zeitraum‘ bietet den Mitarbeitenden einen Ort zur individuellen Erholung sowie zum gemeinsamen Praktizieren von Konzentrations- und/oder Entspannungsübungen. Hier steht den Mitarbeitenden auch eine Massageliege zur Verfügung.

Die monatliche Unternehmenssitzung, an der alle Mitarbeitenden über Aktuelles informiert werden und ihre Anliegen im grossen Kreis vorbringen können, wird jeweils mit einem BrainGym eröffnet. Dies dient der Schulung und Förderung von Konzentration und hilft bei der Stressprävention. Einmal im Jahr nimmt Forma Futura an der Schweiz-weit durchgeführten Veranstaltung *bike-to-work* teil. Jene Mitarbeitenden, die mitmachen wollen, organisieren sich in Teams und legen während eines oder zwei Monaten mindestens die Hälfte ihrer Arbeitswege mit dem Fahrrad zurück. Den Mitarbeitenden wird zudem ein Zuschuss für den öffentlichen Nahverkehr gewährt. Ca. 90% der Arbeitswege aller Mitarbeitenden werden mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt.

Die Gesellschaft

Der konstante Dialog, den Forma Future mit den Unternehmen unterhält fördert deren Bewusstsein für die zahlreichen Themenfelder der Nachhaltigkeit und die Informations- und Transparenz-Ansprüche der Investierenden. Damit nimmt Forma Futura einen langfristig positiven Einfluss auf die Wertschöpfungsprozesse in der Realwirtschaft.

Des Weiteren treten die Mitglieder der Geschäftsleitung von Forma Futura wie auch einzelne Mitarbeitende in den Medien, bei Fachdiskussionen, Vorträgen und in Lehrveranstaltungen von Hochschulen als geschätzte GesprächspartnerInnen und ReferentInnen auf. Gefragte Themen sind die Einschätzung von Anlagestrategien und Finanzmarktentwicklung, die Energiezukunft der Schweiz oder die Verantwortlichkeiten von Verwaltungsräten. Von besonderem Interesse sind zudem die Zukunft des nachhaltigen Investierens und Nachhaltigkeitsbeurteilungen von Unternehmen. Die Wissensvermittlung über Finanzen, Märkte und Nachhaltigkeit steht dabei im Vordergrund. Ein wichtiger Aspekt stellt auch die sogenannte *Financial Literacy*¹ dar.

¹ Finanzielle Allgemeinbildung oder auch Finanzwissen. Der Begriff bezeichnet die Beschäftigung mit bildenden Maßnahmen im spezifischen ökonomischen Bereich finanziellen Handelns. Ziel der finanziellen Allgemeinbildung ist es, das Individuum und den privaten Haushalt zu befähigen, sämtliche finanziellen Aspekte seiner Existenz sinnvoll und zu seinem Vorteil nutzen zu können. (Wikipedia.org).

Neben diesem Engagement im Bereich der Bewusstseinsbildung werden auch Referate zur Verankerung des Nachhaltigkeitsdenkens für gemeinnützige Organisationen, Verbände und Stiftungen gehalten. Hierbei ist das Geschäftsleitungsmitglied Robert Müller stark engagiert. Er ist breit engagiert bei Non-Profit-Organisationen, u.a. bei der Dachstiftung Corymbo.

Im Sinne unserer gesellschaftlichen Transformationsunterstützung, stellt Forma Futura die Sitzungszimmer zu Randzeiten ausgewählten Einzelpersonen und Gruppen zu Planungs- und/oder Besprechungszwecken zur unentgeltlichen Nutzung zur Verfügung.

Intern erarbeiten Mitarbeitende regelmässig Hintergrundpapiere zu wichtigen aktuellen Themen, die die nachhaltige Lebensqualität – positiv oder negativ – beeinflussen. Kontroverse Aspekte dieser Themen, die über eine reine Kosten-Nutzen-Abwägung hinausgehen, werden im Team diskutiert, um eine gemeinsame Position zu finden. Diese stellt die Grundlage für weitere Investitionsprozesse dar. Diskutierte Themen sind beispielsweise Nanotechnologie, Düngemittel, Biokunststoffe, Emissionshandel, Rohstoffhandel, Luxusgüter, Fracking oder die Steuerpraxen von Unternehmen. Ausgewählte Hintergrundpapiere werden auf der Firmenwebseite veröffentlicht und in einem Versand den KundInnen zugestellt.

Lehrstellen für Lernende werden aktuell noch nicht angeboten, jedoch ist dies zu einem späteren Zeitpunkt geplant. Praktikumsplätze für Studierende werden nach Möglichkeit angeboten.

Partner und Netzwerke

Bei der Gestaltung der Beziehungen zu den Geschäftspartnern und Lieferanten achtet Forma Futura darauf, dass diese mit der unternehmenseigenen Wertecharta in Übereinstimmung stehen.

Wo möglich versuchen wir, Zulieferer mit gemeinsamer Wertebasis zu finden. Auf die Einhaltung von Umweltstandards achten wir genauso konsequent wie wir uns dem partnerschaftlichen Umgang verpflichtet fühlen.

Forma Futura arbeitet mit verschiedenen Partnern auf den Ebenen Research, Depotbanken, Prozessunterstützung und Kontrolle zusammen.

Unsere **Partner Research** sind:



Sustainalytics ist ein unabhängiger, innovativer Dienstleister von "Responsible Investment Services". Das Unternehmen hat sich auf die Analyse und Bewertung der Nachhaltigkeitsleistungen von Unternehmen und Ländern spezialisiert. Dabei greift Sustainalytics auf den so genannten ESG-Ansatz zurück, der die Bereiche Environment (Umwelt), Social (Soziales / Gesellschaft) sowie Governance (Unternehmensführung) umfasst. Sustainalytics verbindet globale Lösungen und Dienstleistungen mit lokaler Markterfahrung und Expertise. www.sustainalytics.com

Inrate bietet über die Plattform www.generalversammlung.net Aktionärsdienstleistungen an. Die Gesellschaft engagiert sich aktiv für die weitere Verbesserung der Corporate Governance. Institutionelle Investoren werden dabei bei der Wahrnehmung der Aktionärsrechte mit detailliertem Corporate Governance-Research und Stimmempfehlungen unterstützt.

www.generalversammlungen.net

Unsere **Partner Depotbanken** sind:

RAIFFEISEN

Raiffeisen ist die drittgrösste Bankengruppe der Schweiz und führend im Retail-Geschäft. Charakteristisch sind die starke lokale Verankerung und der genossenschaftliche Gedanke. Die Raiffeisen Gruppe ist in der Schweiz an 1'015 Standorten vertreten. Zur Gruppe gehören die 305 genossenschaftlich organisierten Raiffeisenbanken. Heute zählen 3,7 Millionen Schweizerinnen und Schweizer zu den Raiffeisen-Kunden. www.raiffeisen.ch



Zürcher
Kantonalbank

Die Zürcher Kantonalbank positioniert sich erfolgreich als Universalbank mit regionaler Verankerung und internationaler Vernetzung. Sie ist die grösste Kantonalbank der Schweiz und nimmt im Wirtschaftsraum Zürich die führende Position im Universalbankengeschäft ein. Die Zürcher Kantonalbank gehört zu 100 Prozent dem Kanton Zürich und verfügt über eine Staatsgarantie. www.zkb.ch



NOTENSTEIN
PRIVATBANK

Die Notenstein Privatbank AG gehört zu den führenden Vermögensverwaltungsbanken für private Anleger. Seit 2012 ist die Privatbank im Besitz der Genossenschaft Raiffeisen Schweiz. Neben dem Hauptsitz in St. Gallen ist Notenstein an elf weiteren Standorten in der Schweiz vertreten. www.notenstein.ch



J. SAFRA SARASIN

Nachhaltiges Schweizer Private Banking seit 1841

Die sich in Familienbesitz befindende J. Safra Sarasin Gruppe kann auf eine langjährige erfolgreiche Geschichte im Private Banking zurückblicken. Die Bank J. Safra Sarasin AG ist eine führende, nachhaltige Privatbank, die sämtliche Vorzüge des Schweizer Finanzplatzes mit dynamischen und personalisierten Beratungsleistungen verbindet und sich auf Anlagechancen an den internationalen Finanzmärkten konzentriert. www.jsafrasarasin.ch

Unsere **Partner Mitgliedschaften** sind:



Der Verband Schweizerischer Vermögensverwalter (VSV) ist der führende Branchenverband der unabhängigen Vermögensverwalter in der Schweiz. Als Interessenvertreter engagiert sich der Verband für das Ansehen der Branche und den Schutz der Anleger. Die Selbstregulierungsorganisation (SRO) des VSV wacht darüber, dass die Standesregeln sowie die gesetzlich verlangten Pflichten im Bereich der Prävention und der Bekämpfung von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung erfüllt werden. www.vsv-asg.ch



Die Öbu ist das Schweizer Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften. Der 1989 gegründete Unternehmensverband mit rund 400 Mitgliedern tritt ein für die Wahrnehmung von ökonomischer, ökologischer und sozialer Verantwortung im Wirtschaftsleben. Die Öbu fördert die konkrete Umsetzung fortschrittlicher Nachhaltigkeitsstandards, arbeitet mit ihren Mitgliedern an einer „Wirtschaft der Zukunft“ und setzt sich für die dafür nötigen Rahmenbedingungen ein. Über ihre Mitglieder vertritt die Öbu gegen 500'000 Arbeitsplätze in der Schweiz. Seit 2013 wirkt sie zudem als regionales Netzwerk des World Business Council for Sustainable Development (WBCSD). Seit 2015 ist die Öbu Mitglied des UN Global Compact. www.oebu.ch



Swiss Sustainable Finance (SSF) setzt sich zum Ziel, die Schweiz als führendes Zentrum für nachhaltige Finanzdienstleistungen zu etablieren. Über 80 Organisationen – darunter Finanzdienstleister, Investoren, Researchorganisationen und die öffentliche Hand – haben sich zusammengeschlossen, um gesellschaftliche und umweltbezogene Themen im Anlage- und Finanzierungsgeschäft zu fördern. Dies eröffnet nicht nur vielfältige Chancen, sondern stärkt auch gezielt den Schweizer Finanzplatz. www.sustainablefinance.ch



Das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) ist seit 2001 der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz. Zu seinen mehr als 160 Firmen-Mitgliedern zählen u. a. Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Versicherungen, Ratingagenturen, Investmentgesellschaften, Vermögensverwalter, Finanzberater und NGOs, sowie rund 30 interessierte Privatpersonen. www.forum-ng.org



CRIC (Corporate Responsibility Interface Center) ist ein gemeinnütziger Verein zur Förderung von Ethik und Nachhaltigkeit bei der Geldanlage. Er versteht sich gleichermassen als Informationsplattform und Kompetenzzentrum. Die Schwerpunkte von CRIC liegen in Bewusstseinsbildung, Engagement und Wissenschaftlicher Forschung. Mit diesen Aktivitäten möchte CRIC dazu beitragen, dass Unternehmen ökologischen und sozial-kulturellen Aspekten in wirtschaftlichen Entscheidungsprozessen mehr Gewicht verleihen. www.cric-online.org



Forma Futura hat Beobachterstatus bei der *Natural Capital Declaration*. Die Natural Capital Declaration ist eine global formulierte Erklärung mit der Verpflichtung der Finanzsektors, dafür zu arbeiten, dass Naturkapital-Kriterien in Finanzprodukte und Dienstleistungen integriert werden.

<http://www.naturalcapitaldeclaration.org>

Unsere **Partner Prozessunterstützung und Kontrolle** sind:



Avenir services AG, Personaladministration www.avenirservices.ch



first frame networkers ag. Informatiksupport www.firstframe.net



TBO Treuhand, Buchhaltung, www.tbo.ch



Waser Finanz AG, WAFINA, CRM- und Portfolio-Managementsystem



Pwc, Revisionsstelle www.pwc.ch

Umwelt

Forma Futura ist darum bemüht, den ökologischen Fussabdruck der Geschäftstätigkeit zu minimieren und sucht nach Wegen und Möglichkeiten, darin kontinuierlich besser zu werden.

Beschaffung und Nutzung von Büromaterialien

Sämtliche Büromaterialien werden nach ökologischen Kriterien ausgewählt und wann immer möglich werden Produkte aus der Schweiz oder aus der EU bevorzugt.

Jeder Arbeitsplatz kann einzeln für den Computer und die Beleuchtung bedient (schaltbare Steckerleisten) und daher abends individuell ausgeschaltet werden, so dass Standby-Verluste vermieden werden. Gemeinschaftlich genutzte Geräte wie Drucker, Kaffeemaschine, Fax etc. sind mit Zeitschaltuhren eingerichtet, die die Geräte über Nacht und am Wochenende ausschalten.

Recycling

Papier, Karton, Glas, PET, Metall und Batterien werden gesammelt und dem fachgerechten Recycling zugeführt.

Papier

Der grösste Teil des verwendeten Papiers ist 100% Recyclingpapier (zertifiziert nach „Der blaue Engel“). Daneben wird ein kleiner Teil weisses Papier verwendet, das FSC-zertifiziert ist.

Zeitraum	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Verbrauch (Bestellmenge) in Blatt	93 000	72 000	120 100	158 000	107 500	165 000
Veränderung in % zum Vorjahr		- 22.5%	+66.8%	+ 31.5%	- 32%	+ 53%

Alle Mitarbeitenden werden dazu angehalten, ihren Papierverbrauch zu minimieren. Für externe Drucksachen wird generell FSC-Papier verwendet. Der Druck erfolgt bei der Druckerei Feldegg, die über ein Umweltmanagementsystem und ISO-Zertifizierungen (ISO 14001, 14004 sowie 9001: 2000) verfügt und klimaneutral druckt.

Dienstreisen und Arbeitswege

Für Dienstreisen hat die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs erste Priorität. Die Mitarbeitenden erhalten die Kosten für das Halbtax-Abonnement jährlich vergütet. Ca. 85% aller Arbeitswege werden von den Mitarbeitenden mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt.

Energieverbrauch

Forma Futura bezieht seit 2011 den Ökostrom „naturemade star“ von ewz.

Die Ökostromprodukte der ewz sind mit dem Label naturemade star ausgezeichnet und erfüllen höchste Umweltstandards. Die Wahl dieser Produkte fördert die Erneuerung und den Bau von

Energieerzeugungsanlagen nach höchsten ökologischen Standards. Der Energieverbrauch von Forma Futura wurde auf einen täglichen Durchschnittsverbrauch berechnet. Über die Jahre gesehen konnte noch kein eindeutiger positiver oder negativer Trend zur Energieersparnis festgestellt werden.

Zeitraum	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Tage	364	369	359	369	364	362
In kWh	9 618	11 255	9 737	10 398	10 056	9 852
kWh/Tag	26.42	30.50	27.12	28.18	27.63	27.21
Veränderung in % zum Vorjahr		+ 15.44%	- 11.08%	+ 3.90%	- 1.95%	-1.52%

Seit Sommer 2015 ist das Webhosting von Forma Futura bei einer Schweizer Firma angesiedelt. Damit sind die Daten nicht nur physisch in der Schweiz, auch wird das hochmoderne Rechenzentrum zu 100% mit zertifiziert grünem Strom aus Wasserkraftwerken in der Region betrieben.

Ausblick

Forma Futura möchte sich stetig weiterentwickeln. Wir setzen uns Ziele, die auf unterschiedlichen Ebenen unseres täglichen Handelns ansetzen.

Ziele von Forma Futura auf dem Finanzmarkt:

- Wir möchten an Nachhaltigkeit und der Realwirtschaft ausgerichtete Visionen für einen zukunftsfähigen Finanzmarkt entwickeln und konkretisieren

Ziele von Forma Futura als Unternehmen selbst:

- Wir möchten unsere Engagement und Voting Aktivitäten weiter stärken.
- Für einen nächsten Bericht möchten wir in einen direkten, prozesshaft geplanten Dialog mit den Interessengruppen treten, um unsere eigene Wesentlichkeits- und Materialitätsanalyse um deren Sicht zu ergänzen

Wir berichten in regelmässigen Abständen über unser Handeln und unsere gesellschaftliche Verantwortung. Es ist uns sehr wichtig, gemeinsam im Dialog mit unseren Kundinnen und Kunden, GeschäftspartnerInnen und anderen Interessierten die Visionen und Ziele von Forma Futura voranzubringen. Forma Futura will in der heutigen Gesellschaft und für die zukünftigen Generationen etwas Sinnvolles bewirken und setzt sich daher für eine nachhaltige Lebensqualität ein.

Über diesen Bericht

Der vorliegende Bericht ist der zweite Nachhaltigkeitsbericht der Forma Futura Invest AG. Er soll zeigen, wie wir in und mit unserem Unternehmen unsere gesellschaftliche und ökologische Verantwortung wahrnehmen, welches unsere Einflussfaktoren sind, welche Relevanz wir diesen beimessen und wie wir deren Gestaltungsspielraum nutzen. Unsere Berichterstattung orientiert sich an den GRI Richtlinien (Version 4, core).

Kritik und Anregungen über Inhalte und Entwicklungsmöglichkeiten sind jederzeit willkommen. Ebenso stehen wir gerne zu einem Gedankenaustausch über unsere Visionen und Ideen zu einem nachhaltigen Finanzsystem zur Verfügung.

© 2016 Forma Futura Invest AG: www.formafutura.com

Bederstrasse 49, Postfach 1701

8027 Zürich, Schweiz

E-Mail: info@formafutura.com

Telefon: +41 44 287 22 87

Fax: +41 44 287 22 86